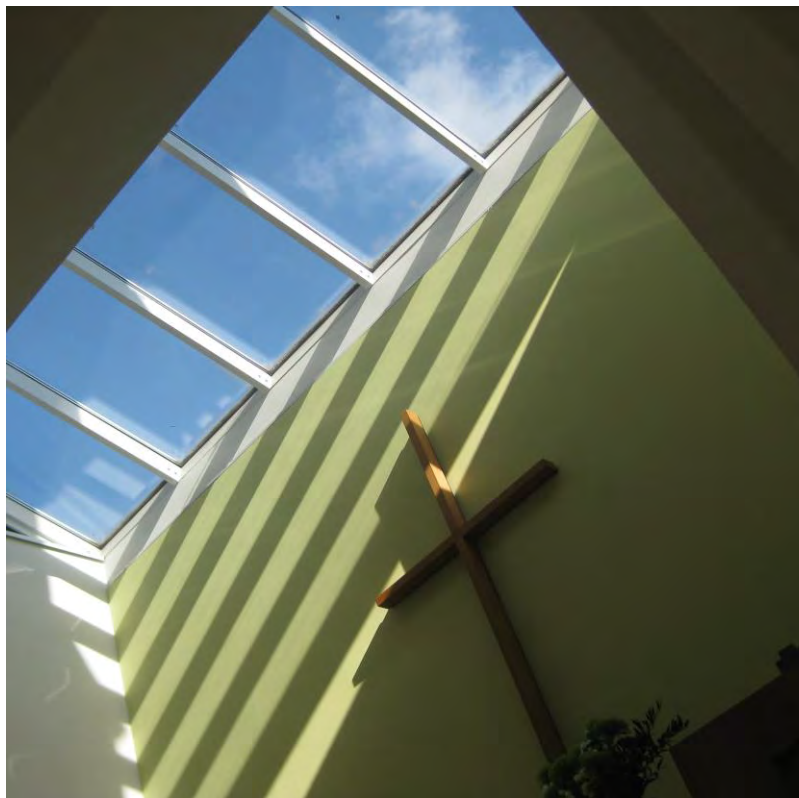


**evangelisch  
in Heerdt –  
eine Gemeinde,  
die bewegt...**

# **Gemeindebrief**



**Nummer 166 – Juni / Juli / August 2017**

# GANZ HOCH HINAUS

## Der Turmbau zu Babel

1 Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache.

2 Als sie nun von Osten aufbrachen,  
fanden sie eine Ebene im Lande Schinar und wohnten daselbst.

3 Und sie sprachen untereinander:

Wohlauf, lasst uns Ziegel streichen und brennen!

– und nahmen Ziegel als Stein und Erdharz als Mörtel

4 und sprachen:

Wohlauf, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen,

dessen Spitze bis an den Himmel reiche,

dass wir uns einen Namen machen;

denn wir werden sonst zerstreut über die ganze Erde.

5 Da fuhr der HERR hernieder, dass er sähe die Stadt und den  
Turm, die die Menschenkinder bauten.

6 Und der HERR sprach:

Siehe, es ist einerlei Volk und einerlei Sprache unter ihnen allen  
und dies ist der Anfang ihres Tuns;

nun wird ihnen nichts mehr verwehrt werden können von allem,  
was sie sich vorgenommen haben zu tun.

7 Wohlauf, lasst uns herniederfahren und dort ihre Sprache  
verwirren, dass keiner des andern Sprache verstehe!

8 So zerstreute sie der HERR von dort über die ganze Erde,  
dass sie aufhören mussten, die Stadt zu bauen.

9 Daher heißt ihr Name Babel,

weil der HERR daselbst verwirrt hat aller Welt Sprache

und sie von dort zerstreut hat über die ganze Erde.

Genesis 11, 1-9

### Inhaltsverzeichnis

01	Geöffneter Himmel	13	Ohne uns geht gar nichts
02	Ganz hoch hinaus	14	Gemeindekreise
03	Babel passé	15	Gemeindekreise
04	Komm, Heiliger Geist	16	Gut vorbereitet
05	Ökum. Gemeindefest	17	Feste feiern
06	Aus dem Presbyterium	18	Fünf Fragen – fünf Antworten
07	Kirche einmal anders	19	Frauen der Reformation
08	Herzlich Willkommen	20	Aus der Kgm Oberkassel
09	Lust auf Menetekel	21	Erste Hilfe
10	Lust auf Inputs	22	Vermischtes
11	Lust auf flotte Töne	23	Freud und Leid
12	Unsere Gottesdienste	24	Kontakte - Anschriften

### VON PFARRERIN HANNELORE KUHLMANN



Langes Wochenende, Reisezeit. Viel mehr fällt den meisten Menschen zu Pfingsten nicht ein. Umfragen zeigen: Die wenigsten wissen noch, was genau 50 Tage nach Ostern eigentlich gefeiert wird. Pfingsten ist eben ein schwieriges kirchliches Fest, ganz anders als Weihnachten mit dem Kind in der Krippe und ganz anders als Ostern.

Pfingsten hat mit dem Heiligen Geist zu tun, sagen die, die noch etwas stärker im christlichen Glauben verwurzelt sind. Aber auch für Christen bleibt das Verhältnis zum Heiligen Geist oft abstrakt. "Wir glauben an den Heiligen Geist", heißt es im Glaubensbekenntnis. Doch was hat dieses Bekenntnis für eine Bedeutung?

Lukas beschreibt das Pfingst-Ereignis in der Apostelgeschichte: „Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort.

Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der **Geist ihnen zu reden eingab.**"

In Jerusalem lockt dieses seltsame Ereignis eine neugierige Menschenmenge an, Juden aus allen möglichen Landesteilen, viele aus der Diaspora, darunter Ägypter, Römer, Kreter oder Araber, geraten "außer sich vor Staunen", denn jeder hört die Jünger in seiner Muttersprache reden. Pfingsten als Wunder Grenzen überschreitenden Verstehens.

Das erinnert an eine ganz andere biblische Erzählung aus dem Buch Genesis, auf die sich der Autor der Apostelgeschichte bezieht: die Geschichte vom Turmbau zu Babel. Sie ist die Ursprungserzählung der

#### **Zum Titelbild**

So öffnet Pfingsten den Himmel und ermöglicht den Kontakt zwischen oben & unten...

## KOMM, HEILIGER GEIST

Sprachenverwirrung, vom Scheitern der Verständigung untereinander.

Babel ist seitdem das Symbol für die Überheblichkeit des Menschen, der meint, aus eigener Kraft den Himmel berühren zu können, wie Gott zu werden. Der Turm blieb unvollendet; denn Gott machte aus der einen gemeinsamen Sprache eine verwirrende Sprachenvielfalt und zerstörte somit den paradiesischen Zustand der Einheit: "Darum nannte man die Stadt Babel (Wirrsal), denn dort hat der Herr die Sprache aller Welt verwirrt, und von dort aus hat er die Menschen über die ganze Erde zerstreut."

Die Pfingsterzählung ist die Gegen-Geschichte zum Turmbau zu Babel, ein Wunder der Verständigung, der Einheit trotz Vielfalt. Und dieses Wunder geschieht durch den Heiligen Geist. Der Geist Gottes - hebräisch "ruach", griechisch "pneuma" - durchzieht die Schriften des Alten Testaments. Er ist das Gegenteil von Starrheit, er ist eine dynamisch-explosive Kraft. Er ist Wind, Hauch und Atem, Zeichen für Leben schlechthin, aber auch für Sprache und Denken, das im Hebräischen

seinen Sitz im Herzen und nicht im Kopf hat.

Dieser Geist kommt nun zu Pfingsten herab auf die Jünger. Unter diesen Vorzeichen feiert die Kirche ihren Geburtstag. Von diesem Moment an verstehen sich die Jünger als Gottesvolk, der Geist schafft eine lebendige Beziehung zu Jesus. Er wird **sozusagen zum „Link“** zwischen Himmel und Erde, seinem Sohn und der Kirche.

Obwohl die Jünger also den Geist empfangen, gibt es Babel immer noch: Babel ist überall dort, wo Sprache versagt und nicht der Verständigung dient, sondern Verwirrung, Unheil und Leid schafft. Babel ist dort, wo Kommunikation gestört ist.

Der Heilige Geistes überwindet Sprachverwirrung. Um sein Kommen bitten wir zu Pfingsten: **„Komm, Heiliger Geist, und kehr bei uns ein.“**

Bei unserem ökumenischen Gemeindefest mit der indonesischen und der niederländischen Gemeinde am 25. Juni 2017 wollen wir uns mit der Frage gelungener und gestörter Kommunikation beschäftigen und dabei u.a. der Frage nachgehen: **„Warum nicht darüber reden...“** Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein!



***„Warum nicht darüber reden...“***

Wir laden herzlich ein zum

## **Gemeindefest**

für kleine und große Leute

**Sonntag, 25. Juni 2017**

**10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst**

mit der Nederlandse Oecumenischen  
Gemeente Düsseldorf und der Indonesischen  
Gemeinde (IFGF GISI Düsseldorf)

anschl.

**Buntes Festprogramm**

Mit-Mach-Aktionen für Kinder  
Spiel und Spaß und vieles mehr...

## AUS DEM PRESBYTERIUM

Liebe Gemeinde,

es haben bereits schon viele Veranstaltungen zum Jubiläum: **„500 Jahre Reformation“** stattgefunden, auch in unserer Gemeinde. So gab es die Ausstellung: **„Und wenn die Welt voll Teufel wär'...“** des Malers Eckart Roese, den Chor-Workshop zum Sonntag **„Kantate“** unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Hans-Günther Bothe sowie die Gottesdienste für Ausgeschlafene an den Sonntagabenden mit markanten Themen der Reformation. Weitere Veranstaltungen folgen in den nächsten Wochen und Monaten. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich ansprechen.

Seit 1. April arbeitet **Diana Yayla** wieder als Kirchenmusikerin bei uns. Wir freuen uns darüber und wünschen ihr für ihren Dienst Gottes reichen Segen.

Mit der Baumaßnahme: **„Aufstockung Gottfried-Hötzel-Str. 4“** wurde am 8. Mai begonnen. Der Zugang zum Familienzentrum befindet sich nun an der Knechtstedenstraße 39a.

Am 20. Mai 2017 verstarb **Pastor Gerhard Schröder**, Subdiar der katholischen Gemeinde, im Alter von 83 Jahren. Er war unserer Gemeinde herzlich verbunden. So haben wir – so weit es noch ging – in den vergangenen Jahren gerne die ökumenischen Gottesdienste gefeiert. Wir danken Gott für alles, was ER uns mit Gerhard Schröder geschenkt hat und befehlen ihn Seiner Gnade an.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit  
Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Vorsitzender des Presbyteriums

### Anzeige



Optik Kittel

Brillen & Kontaktlinsen

Karsten Kittel

Augenoptikermeister

Nikolaus-Knopp-Platz 18  
405409 Düsseldorf-Heerd

Telefon 0211-617 29 29  
Telefon 0211-617 29 30



Foto: Sergej Lepke

Im Vorfeld der Tischtennis-Weltmeisterschaft fand eine ungewöhnliche Aktion im Paul-Gerhardt-Haus statt: Vom 22. bis 24. Mai 2017 waren fünf Tischtennisplatten im Kirchraum aufgebaut. Etwa 220 Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Heine Grundschule und 11 Schülerinnen und Schüler der Anne-Frank Realschule kamen an den drei Tagen in die evangelische Kirche. Sie waren begeistert und übten Aufschläge und Rückhandbälle.

Jo Pörsch, Geschäftsführer von Borussia Düsseldorf, rückte mit seinem Team am Dienstagmorgen an und war über das professionelle Equipment mehr als überrascht: ***"5 TT-Tische, 50 Schläger und genügend Bälle – die reinste Kaderschmiede! Wenn der neue Timo Boll mal nicht in der Kirche gesichtet wird ...!"***

Ein gelungenes Stadtteilprojekt! So danke ich an dieser Stelle vor allem: Peter Efremidis, Sportlehrer an der Heinrich-Heine-Grundschule, und Gemeindeglied Gabi Fischer, die die Kinder mit Getränken, Müsli-Riegeln und Pflastern gut versorgt hat. Ohne die finanzielle Unterstützung des Bürgervereins Heerdt e.V., des St. Sebastianus Schützenvereins Heerdt, der beiden Fördervereine der Heinrich-Heine-Grundschule sowie einzelner Sponsoren wäre dieses Projekt nicht durchführbar gewesen.

Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

# HERZLICH WILLKOMMEN

## Offene Kirche

Raum  
für Gottesdienste und Feiern  
Treffpunkt und Ort  
für Begegnungen  
Raum für Kultur und Kunst

### Im **Paul-Gerhardt-Haus**

kann man Neues  
sehen und hören mit  
Menschen  
ins Gespräch kommen  
diskutieren  
und  
Kulturelles erleben  
zur Ruhe  
und Besinnung kommen



## Unser Kirchencafé

ist für Sie geöffnet:  
**donnerstags**  
von **15 bis 16.30 Uhr**  
(außer in den Ferien).

**Wir freuen uns auf Sie!**

# 2017 • 500 Jahre REFORMATION

Im Jubiläumsjahr bieten wir eine Reihe von Veranstaltungen an, um besser zu verstehen, was eigentlich unseren evangelischen Glauben ausmacht.

Dabei helfen uns die vier reformatorischen Merkmale:

- **sola gratia** (allein durch Gnade)
- **sola scriptura** (allein die Bibel)
- **sola fide** (allein durch Glauben) und
- **solus Christus** (allein Christus).

Mehr Informationen gibt es auf unserer Homepage:

[www.evangelisch-in-heerdt.de](http://www.evangelisch-in-heerdt.de) und

auf den nächsten Seiten.





### ***Sola Scriptura - Lust auf Bibel*** ***Ausstellung verschiedener Bibelausgaben***

**4. Juni – 18. Juni 2017**

**Eröffnung: Pfingstsonntag, 4. Juni - 11.30 Uhr**

Für Martin Luther war die Heilige Schrift der wichtigste Maßstab des Glaubens. Deshalb übersetzte er die Bibel in die deutsche Sprache, damit jeder soll sie lesen und verstehen kann. Eine Auswahl von Bibelübersetzungen, älteren Ausgaben, aber auch Bibeln im modernen Outfit werden präsentiert – zum Anfassen und Blättern und natürlich auch zum Schmökern.

#### **Öffnungszeiten:**

Sonntags bis donnerstags: 10-12 Uhr (außer an Feiertagen),  
donnerstags: 15-17.30 Uhr,

vor und nach Veranstaltungen sowie nach Vereinbarung.

Kontakt: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Tel: 50 22 91

Zur Bibel-Ausstellung erfahren Sie auch mehr unter:  
[www.evdus.de/aktuelles/hoeren-und-sehen](http://www.evdus.de/aktuelles/hoeren-und-sehen)

***Meine Bibel***  
***- kein Buch mit sieben Siegeln***  
**Mittwoch, 14. Juni 2017 – 15.00 Uhr**

Jede/r möge ihre/seine Bibel mitbringen und von ihr erzählen...

### ***Gottesdienste für Ausgeschlafene\****

**„RJ 1517 – Lust auf Kleingedrucktes“**

**Sonntag, 18. Juni 2017 – 18 Uhr**

Musikalische Gestaltung:

**vocalquartett cantus benedictus**

**„RJ 1517 – Lust auf Andere“**

**Sonntag, 16. Juli 2017 – 18 Uhr**

Musikalische Gestaltung:

**Monty Meerstein** (Guitar) & **Tom Wilke** (Bass)  
und **Diana Yayla** (Klavier, Orgel)



**„RJ 1517 – Lust auf Ärger“**

**Sonntag, 20. August 2017 – 18 Uhr**

Musikalische Gestaltung:

**ParTwo** mit

**Gloria Gängel** (Klarinette) & **Simon Herwig** (Akkordeon)

\*Im Reformationsjubiläumsjahr 2017 (RJ 2017) werden  
in den Gottesdiensten für Ausgeschlafene  
besondere Anliegen der Reformation thematisiert.

### ***Glaubenskurs à la Martin Luther***

**Mittwoch, 20. September 2017 - 19.00-21.00 Uhr**

mit Pfarrer Jürgen Hoffmann

*Die Düsseldorfer Comedians*



*singen Lieder der  
legendären Comedian-Harmonists*

**KONZERT**

**„Lebe wohl, gute Reise“**

„Veronika, der Lenz ist da“, „Mein kleiner grüner Kaktus“...

**Sonntag, 11. Juni 2017**

**19.30 Uhr**

Paul-Gerhardt-Haus, Heerdter Landstraße 30

Einlass: 19.00 Uhr – Eintritt frei

# WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM GOTTESDIENST

**Paul-Gerhardt-Haus, Heerdtter Landstraße 30**

04. Juni (Pfingstsonntag) 10.30 Uhr, T, A, K  
Jerzembeck-Kuhlmann / Kuhlmann
05. Juni (Pfingstmontag) 10.30 Uhr, A  
Gottesdienst - Kapelle des Wohnhauses „Zur hl. Familie“ / Kuhlmann
11. Juni (Trinitatis) 10.30 Uhr  
**Gottesdienst am Partnerschaftssonntag** / Jerzembeck-Kuhlmann
18. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**  
**Gottesdienst für Ausgeschlafene** / Jerzembeck-Kuhlmann
25. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
**Ökumenischer Gottesdienst mit Allen**, anschl.: Gemeindefest  
Kuhlmann / Jerzembeck-Kuhlmann
02. Juli (3. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr, K  
**Gottesdienst zum Mitlesen** / Jerzembeck-Kuhlmann
09. Juli (4. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr, A  
Kuhlmann
16. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**  
**Gottesdienst für Ausgeschlafene** / Jerzembeck-Kuhlmann
23. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Kuhlmann
30. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Schwester Elke Schmidt
06. August (8. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Schwester Elke Schmidt
13. August (9. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Johst
20. August (10. Sonntag nach Trinitatis) **18 Uhr**  
**Gottesdienst für Ausgeschlafene** / Jerzembeck-Kuhlmann
27. August (11. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr  
Kuhlmann
03. September (12. Sonntag nach Trinitatis) 10.30 Uhr, K  
**Gottesdienst zum Mitlesen**  
**Begrüßung der neuen Kindergartenkinder**  
Jerzembeck-Kuhlmann

*In den Sommerferien findet **kein Kindergottesdienst** statt.*

A = Abendmahl (alkoholfrei), T = Taufe, K = Kindergottesdienst



## **Einladung zum Kindergottesdienst**

Geschichten, Singen und Basteln  
jeden ersten Sonntag im Monat  
(außer in den Ferien)

gleichzeitig zum Hauptgottesdienst im  
Paul-Gerhardt-Haus um

**10:30 Uhr**

die nächsten Termine:

**4. Juni, 2. Juli und 3. September 2016**

	<b>PAUL – GERHARDT – HAUS</b>
<b>montags</b> <b>10-12 Uhr</b>  <b>15.30 Uhr</b>	<b>NEU! – Mutter-Kind-Gruppe – NEU!</b> Nadine Spanhoff, Telefon: 0157 / 55 59 59 45  <b>Besuchsdienstkreis</b> (alle drei Monate) Hannelore Kuhlmann, Telefon 50 22 91
<b>dienstags</b> <b>16–17.30 Uhr</b>  <b>20 Uhr</b>  <b>19 Uhr</b>	<b>Konfirmanden-Unterricht</b> Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Telefon 50 22 91  <b>Samowar-Abend</b> (jeden 2. + 4. Dienstag / Monat) Gabi Fischer, Telefon 504 91 42  <b>Männer – Gruppe</b> (jeden 1. + 3. Dienstag / Monat) Ralf Fischer, Telefon 504 91 42
<b>mittwochs</b> <b>15–16.30 Uhr</b>	<b>Frauenhilfe</b> (jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat) Hannelore Kuhlmann, Telefon 50 22 91
<b>donnerstags</b> <b>15–16.30 Uhr</b>  <b>19.30 Uhr</b>	<b>Kirchencafé – Waffeltag</b> Gabi Fischer, Telefon 504 91 42  <b>Sitzung des Presbyteriums</b> (einmal im Monat) Nicht öffentlich
<b>freitags</b> <b>14.30 Uhr</b>	Mit den <b>Kindern unserer Kindertagesstätte</b> <b>Gottesdienst am 14. Juli 2017 im PGH</b> Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Telefon 50 22 91

	<b>PAUL – GERHARDT – HAUS</b>
<b>freitags 18.00 Uhr</b>	<b>Männer kochen</b> (einmal im Monat) 30. Juni und 22. September 2017 Anmeldung bei Ralf Fischer, Telefon 504 91 42
	<b>FAMILIENZENTRUM, GOTTFRIED-HÖTZEL-STRASSE 4</b>
<b>freitags 10.30 Uhr</b>	<b>Erzählen von biblischen Geschichten</b> (zweimal im Monat) Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

**Eine Geschichte  
in dreißig Worten  
nach Matthäus 13  
von Kurt Wolff**

**Fachleute**

Ein Kaufmann sucht  
mit Verstand  
die kostbarste aller Perlen  
Flüssig macht er  
sein ganzes Vermögen  
erwirbt den nicht alltäglichen Fund  
mit Sorgfalt kenntnisreich gesucht  
Gottes Welt wartet  
auf kundige Fachleute

	<b>GEMEINSCHAFTSSCHULE HEINRICH HEINE</b>
<b>mittwochs 8.15 Uhr</b>	<b>Schulgottesdienst</b> Hannelore Kuhlmann
	<b>ZENTRUM PLUS HEERDT, ALDEKERKSTRASSE 31</b>
<b>mittwochs 14.30-16 h</b>	<b>Seniorenclub</b> (wöchentlich) Irmgard Brendel, Telefon 569 23 80 Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Telefon 50 22 91



*Ich bin ein Schulkind!*

### **Gut vorbereitet für die Schule!**

Die Zeit in der Evangelischen Kindertagesstätte geht für die zukünftigen Schulkinder zu Ende. Auf ihren neuen Lebensabschnitt werden sie in unserer Einrichtung gut vorbereitet. So haben sie schon einmal an vier Tagen in der Schule für jeweils zwei Stunden Unterricht „geprobt“.

Damit sie sich gut und ohne Angst im Straßenverkehr bewegen und vor allem auch sicher in die Schule kommen, machen sie noch den Fußgänger-Führerschein.

Und schließlich werden sie am Freitag, dem 14. Juli 2017 um 14.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus mit einem festlichen Gottesdienst verabschiedet.

**Das Evangelische Familienzentrum  
an der Gottfried-Hötzel-Straße 4 ist eine gute Adresse  
mit vielen Angeboten für Kinder und Familien.**

Kontakt: Leiterin Frau Cornelia Urban, Tel.: 0211 - 50 18 31.

### **Anzeige**

## **Kosmos - Apotheke**

... unser Wissen  
für Ihre Gesundheit ...



Inhaber: Hartmut Osterwald e. Kfm.  
Heerdter Landstraße 240 • 40549 Düsseldorf  
Telefon: 0211/50 12 01 • Telefax 0211/56 22 799





Die Konfirmanden 2017 (v.l.):

Mirko Ritzmann, Laura Dahm, Noah Knothe, Tilo Stewen,  
Simon Böhmer, Tamaro Walter und Pfr. Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

### Anzeige

## Stilvolle Veranstaltungen



Das FFFZ Hotel und Tagungshaus in Düsseldorf bietet Ihnen die perfekte Location für Ihre Familienfeier, Kommunion, Konfirmation, Hochzeit, Geburtstag oder Ihr persönliches Jubiläum.

Wir kümmern uns um die Planung und Durchführung Ihres besonderen Events, damit Sie diesen Tag mit Ihren Liebsten unbeschwert genießen können.

Unser professionelles Veranstaltungsteam organisiert für Sie den perfekten Rahmen abgerundet durch kulinarische Highlights und erlesene Weine. Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen.



**FFFZ Hotel und Tagungshaus**  
Kaiserswerther Str. 450  
40474 Düsseldorf  
0211 / 45 80 150

## VORGESTELLT



Seit vielen, vielen Jahren ist sie unserer Gemeinde herzlich verbunden: Frau **Elke Schmidt**.

Sie war dreißig Jahre lang (1974-2004) Gemeindeschwester in der Kreuzkirchengemeinde in Derendorf. Da sie viel Freude an der Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus hat, absol-

vierte sie eine Ausbildung als Prädikantin und wurde am 3. Advent 1993 ordiniert. Gerne feiert sie mit unserer Gemeinde den Gottesdienst. Ihr haben wir fünf Fragen gestellt:

*Wenn ich an die evangelische Gemeinde in Heerdt denke, dann...*

... ist es für mich die Gemeinde, die mich bewegt. In ihrer Vielseitigkeit der Gemeindearbeit macht es mir Freude, hier ehrenamtlich mitarbeiten zu dürfen.

*Mein liebstes Lied ist...*

... eg 272: „Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen..." – Dieses kurze Lied ist für mich gesunder, froher Glaube, in Text wie in Melodie.

*In meiner Freizeit...*

... erhole ich mich bei guten Gesprächen mit Freunden.

*Mein liebster biblischer Vers ist...*

... Philipper 4,4: „Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!" – Es ist mein Taufspruch, der mir immer ein Ansporn ist und immer den Grundstein für meine tiefe Fröhlichkeit gelegt hat. Er begegnet mir jährlich an meinem Tauftag, dem 4. Advent als Wochenspruch.

*Im Reformationsjahr ist mir wichtig...*

... immer wieder unser Verstehen füreinander weiter ausbauen und dankbar zu sein für alle gelebten Gemeinsamkeiten mit den katholischen Geschwistern. Wichtig ist mir auch, die Unterschiede bewusst wahrzunehmen und die Reformation nicht als Teilung sondern als Heilung zu sehen.

*Herzlichen Dank!*

## FRAUEN DER REFORMATION



Reformationsdenkmal in Genf

*Im Reformationsjubiläum stehen meistens Männer wie Martin Luther, Johannes Calvin und andere im Vordergrund. Aber es gab auch Frauen, die auf ihre Weise die reformatorischen Erkenntnisse verbreiteten. So möchten wir Ihnen in dieser Reihe **Marie Dentière** vorstellen.*

### **Marie Dentière** (von Irmgard Brendel)

Zu den kaum bekannten Frauen der Reformation gehört Marie Dentière. Sie wurde 1490 in Tournai geboren und war dort in der Nähe Priorin in einem Augustinerkloster. 1520 beschäftigte sie sich mit dem reformatorischen Gedankengut und wurde eine Anhängerin Martin Luthers. 1528 heiratete sie in Straßburg Simon Robert und folgte ihm in die Schweiz.

Sie war aktiv bei dem Aufbau des reformierten Kirchenwesens in Genf. Mit Johannes Calvin und dem Rat der Stadt Genf geriet sie in Konflikt, weil sie sich für das Recht einsetzte, dass Frauen auch das Predigtamt innehaben sollten. Sie fragte ihre **Widersacher: „Haben wir zwei Evangelien? Eines für die Männer und eines für die Frauen?“** Ihre Schriften, die zum Teil unter Pseudonym erschienen, wurden verboten. Marie Dentière starb 1561 in Genf.

Der Name Marie Dentière wurde am 3. November 2002 in das Genfer Reformationsdenkmal zu den Namen von Petrus Waldes, John Wyclif und Jan Hus hinzugefügt. Sie ist die einzige Frau, der diese Ehre zu Teil wurde.



Späte Anerkennung

## AUS DER KIRCHENGEMEINDE OBERKASSEL



Evangelische Kirchengemeinde  
Düsseldorf- Oberkassel

### **Luthermusical-Gottesdienst**

**Sonntag, 18. Juni 2017, 11 Uhr**, Auferstehungskirche  
**„Best of“ aus dem Musical „Mönch Martin“**

Kinderchor der Friedrich-von-Bodelschwingh Grundschule  
Thorsten Göbel (Leitung) u. Pfarrerin Stefanie Bühne (Liturgin)

### **Evangelische Stadtakademie im Haus Lörick**

**21. Juni 2017, 15.30-17.00 Uhr**, Haus Lörick

**„Getrennte Wege. Das Auseinanderdriften von Judentum  
und Christentum in der Antike.“**

Referent Dr. Dietrich Knapp – Eintritt frei

### **Konzert des Gospelchors „Coloured Voices“**

**Freitag, 23. Juni 2017, 19.30 Uhr**, Philippus-Kirche  
**Gospels, Spirituals, Pop Song und Neue Geistliche Lieder**

mit Jörg Siebenhaar, Konstantin Wienstroer, Dirk Leibenguth  
und Felicia Friedrich (Leitung) – Eintritt frei

**„2017 am 17ten“** - Konzertreihe zum Reformationsjubiläum

**Donnerstag, 17. August 2017, 20 Uhr**

**„Zweites Konzert an der Barock-Orgel“** mit Thorsten Göbel  
Festsaal unter der Auferstehungskirche – Eintritt frei

## Anzeige



### **Apotheke am Nikolaus-Knopp-Platz**

Inh. H. Klemmer

Telefon: 50 45 27

Fax 504 91 43



**Erste Hilfe.**



**Selbsthilfe.**

Wer sich selbst ernähren kann,  
führt ein Leben in Würde.  
[brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe](http://brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe)

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

## VERMISCHTES

### - 100 Gläschen gesucht

Es gibt so wunderschöne kleine Gläschen mit Schraubverschluss, in denen z.B. 30g Marmelade passen. Wir suchen ca. 100 solcher Gläschen bis zum 25.06.! Abzugeben im Gemeindebüro.

### - Zum Heerdter Schützenfest

gibt es wieder den Gottesdienst, der dem „Maul aufs Volk“ schaut...

### Mer bäde on senge op Platt

Ökumenischer Wortgottesdienst  
in Düsseldorfer Mundart

**Freitag,  
18. August 2017, 18.30 h**  
St. Benediktus-Kirche

### - Und Martin Luther schrieb diesen pfingstlichen Gedanken...

*„Der heilige Geist schafft einen  
neuen Mut, daß der Mensch vor  
Gott fröhlich wird und Liebe zu  
ihm gewinnt und den Leuten mit  
fröhlichem Gemüte dient.“*

### Anzeige

### - Weil es uns wert ist...



Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Unser Gemeindebrief ist zu 100% aus Recyclingpapier hergestellt und mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Damit ist sicher gestellt, dass wichtige natürliche Ressourcen wie Wasser und Holz bei der Papierherstellung nachhaltig geschützt werden.

### - Aktuelle Informationen

finden Sie auf unserer Homepage: [www.evangelisch-in-heerd.de](http://www.evangelisch-in-heerd.de)

**BESTATTUNGSUNTERNEHMEN**  
**Peter Jung**  
seit 1934

Peter Jung GmbH  
Bestattungsunternehmen  
Nikolaus-Knopp-Platz 37  
40549 Düsseldorf

Tel.: 02 11-50 15 53  
Fax: 02 11-50 47 899

[jung@bestattungen-beerd.de](mailto:jung@bestattungen-beerd.de)  
[www.bestattungen-beerd.de](http://www.bestattungen-beerd.de)

Partner Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand

MONATSSPRUCH  
AUGUST 2017

Gottes **Hilfe**  
*habe ich erfahren bis  
zum heutigen Tag und  
stehe nun hier und  
bin sein **Zeuge**  
bei Groß und Klein.*

APOSTELGESCHICHTE 26,22

### Taufe

Padmore Twum-Barimah  
Emily Cassel  
Jakob Laux

### Beerdigungen

Wilfried Dünnwald, 69 Jahre  
Heinzjürgen Oeljeklaus, 82 Jahre  
Willi Intemann, 86 Jahre  
Erna Aspers, 79 Jahre  
Manfred Lübker, 86 Jahre  
Angelika Nix, 57 Jahre  
Ursula Tuenter, 95 Jahre  
Ilse Rollbrocker, 93 Jahre

### Was ist zu tun,

wenn Sie Ihr Kind **taufen** oder **konfirmieren** lassen möchten,  
wenn Sie **getraut werden** möchten oder  
Ihre **Silberne/Goldene Hochzeit**  
mit einem Gottesdienst feiern möchten,  
wenn Sie wieder **zur Evangelischen Kirche gehören** wollen  
oder wenn ein Angehöriger **beerdigt werden** soll?  
Dann nehmen Sie so schnell wie möglich Kontakt auf  
mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer der Gemeinde,  
in der Sie Ihren **1. Hauptsitz** gemeldet haben.  
Oder rufen Sie uns an. Wir sind für Sie da.

### Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerd, Heerdter Landstraße 30, 40549 Düsseldorf

V.i.S.d.P.: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann

Redaktion: Gabi Fischer, Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Hannelore Kuhlmann.

Fotos: Jörg Jerzembeck-Kuhlmann, Christian Knothe, Sergej Lepke

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 1.700 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **31. Juli 2017**





**Evangelische Kirchengemeinde Heerdt**

**Offene Kirche Paul-Gerhardt-Haus**  
Heerdt Landstraße 30

**Evangelisches Pfarramt**

Pfarrerinnen Hannelore Kuhlmann  
Pfarrer Jörg Jerzembeck-Kuhlmann  
Krefelder Straße 64  
Telefon 50 22 91  
E-Mail: hannelore.kuhlmann@evdus.de  
joerg.jerzembeck-kuhlmann@evdus.de

**Organistinnen und Organist**

Lilo Gottschalk  
Telefon 02132 / 7 34 84  
Hans-Günther Bothe  
Telefon 02151 / 48 37 25  
Diana Yayla  
Telefon 0151 / 47 11 54 72

**Küsterin**

Lisa Fischer  
über das Gemeindebüro oder Pfarramt

**Gemeindeschwester**

Gabi Fischer  
über das Gemeindebüro oder Pfarramt  
E-Mail: gabriele.fischer@evdus.de

**Evangelische Seelsorge  
in der Schön Klinik Düsseldorf**

Pfarrerinnen Hannelore Kuhlmann  
Telefon 567 – 24 00 21 oder  
Telefon 50 22 91

**Evangelisches Gemeindebüro**

Sabine Gonda  
Heerdt Landstraße 30  
Telefon 50 15 46  
Fax 562 58 70  
E-Mail: heerdt@evdus.de  
Öffnungszeiten:  
Mo und do 10-12 Uhr

**Diakonie Düsseldorf**

**Evangelische Kindertagesstätte**

Leiterin Cornelia Urban  
Gottfried-Hötzel-Straße 4  
Telefon 50 18 31  
E-Mail: Kita.Gottfried-Hoetzel-  
Strasse@diakonie-duesseldorf.de

**Diakoniebüro**

Gabi Fischer, Saule Skarzauskaite  
Heerdt Landstraße 30  
Telefon 50 15 46  
Fax 562 58 70  
E-Mail: heerdt@evdus.de  
Öffnungszeiten:  
1. Mittwoch im Monat: 10 -12 Uhr,  
3. Donnerstag im Monat: 16 -18 Uhr

**zentrum plus Heerdt**

Saule Skarzauskaite  
Aldekerkstraße 31  
Telefon 50 31 29

**zentrum plus Oberkassel**

Gemünder Straße 5  
Telefon 586 77 160

**Dorothee-Sölle-Haus**

Hansaallee 112  
Telefon 586 77 100

Evangelische Kirchengemeinde Düsseldorf-Heerdt  
Konto/IBAN: **DE27 3506 0190 1088 4670 74**,  
KD-Bank eG Dortmund, SWIFT/BIC: **GENODED1DKD**